

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

397 (29.8.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Anlage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Brillings Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 397.

Karlsruhe, Montag den 29. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Zur Anektion Koreas.

Washington, 29. Aug. Der Text des Vertrages über die Anektion Koreas ist hier veröffentlicht worden...

Manapho wird aus der Liste der offenen Häfen gestrichen und dafür Shinju neu eröffnet. Die japanischen Geleise über Patente und Urheberrechte werden auf Korea ausgedehnt.

Der Vertrag enthält 8 Artikel. Artikel 1 besagt, daß der Kaiser von Korea seine Herrscherrechte über Korea für immer und uneingeschränkt an den Kaiser von Japan abtritt.

Soent, 27. Aug. Der neue Ministerpräsident Wicome Terouchi erklärt, es sei der Wunsch des Kaisers von Japan, daß alle Anstrengungen gemacht würden, die Koreaner fühlen zu lassen, daß in der Anektion durch Japan keine Erniedrigung, sondern vielmehr eine Erlösung liege.

Das verbrauchte Lebelgewehr.

Paris, 28. Aug. Die offizielle Note des Kriegsministeriums über die Tauglichkeit des Lebelgewehrs hat nicht die beruhigende Wirkung gehabt...

Kouffets Gefinnungsgenosse Judet macht zwar die beruhigende Bemerkung, daß im Kriege nicht alles auf die Waffe ankomme...

Der stille See.

Roman von S. Courths-Mahler.

Als Hans Rokus im Wagen sah, um nach Kochsberg zurückzufahren, holte er das Buch, welches er von Ruth geliehen hatte, hervor. Er sah es lesen begann, sah er eine Weile auf das Titelblatt nieder.

Der Autor wurde in der Kritik, die Hans Rokus gelesen hatte, ein junger Anfänger genannt, der viel geistvolle Eigenart besaß, und ihm wurde eine große Zukunft prophezeit.

Hans Rokus las das Buch bis zu Ende durch, als er in Kochsberg angelangt war und in seinem Zimmer saß.

„Ob es wohl solche Frauen gibt? Ob der Autor jemals einer solchen Gestalt begegnet ist? Nein — das ist das Ideal einer Dichterin.“

Hans Rokus verlor sich selbst im Traume. Sein Herz war jetzt verwaist. Für Hilde empfand er nur noch zuweilen ein aus Schmerz und Groll gemischtes Gefühl.

Chassepot von 1870 sei dem deutschen Drense überlegen gewesen und dennoch habe Deutschland gesiegt. Dann fügt er aber doch hinzu: „Eine Entscheidung ist nötig.“

Auch die tabulae „Petite Republique“ wirkt dem Kriegsminister Uebertreibung vor, wenn er von einer Ausgabe von einer Milliarde spreche. Diese Summe sei zweimal und vielleicht dreimal zu hoch gegriffen.

Aus dem deutschen Kolonialdienst.

Mp. Berlin, 27. Aug. (Privat.) Von kolonialpolitischer Seite wird mitgeteilt: Die Frage der Besetzung des bisher von dem neuen Herrn Staatssekretär des Reichskolonialamtes innegehabten Unterstaatssekretariats macht noch weiterhin solche Schwierigkeiten, daß man fast verliert, ob er der absoluten Notwendigkeit der Beibehaltung dieser Stellung zu zweifeln.

Ein im Reichstage ähnlich gegensätzlich wirkender Kandidat für den Unterstaatssekretärsposten dürfte Dr. Seif sein, von dem u. a. eine scharfe Kritik durch den Abgeordneten Bassermann, aus dem Jahre 1906, noch unvergessen ist.

Die Königsberger Kaiserrede.

Karlsruhe, 29. Aug. Die Befürchtungen, daß die Königsberger Rede des Kaisers mit ihrer Verherrlichung aller Hohenjollentradition und dem Bekenntnis des Gottesgnadenstums das in stiller Sommerruhe liegende Meer der öffentlichen Meinung jäh aufregen und Sturm und empörte Wellen mit sich bringen würde, haben sich nicht erfüllt.

Man rast der See und will sein Opfer haben. Obwohl man vielleicht in der Tragik, daß Kaiser Wilhelm II. sein Verhältnis zum deutschen Volke immer durch höchst bedenkliche Kraftproben selbst in Unruhe bringt, diesmal einen Zug grimmigen Humors nicht übersehen wird. Es geht wirklich nicht an, jetzt die ganze Bewegung von 1908 noch einmal aufzurollen und die Letztartikel von demselben noch einmal zu schreiben oder gar zu lesen.

Die Stimmung in Bayern.

München, 29. Aug. (Privat.) Von sehr geschätzter und hochschätzender Seite wird uns berichtet: Die Königsberger Kaiserrede hat am Münchener Hofe und auch in der bayerischen Regierung tiefste Bewegung und eine große Enttäuschung hervorgerufen.

Es ist auch Tatsache, daß Württemberg im November 1908 erklärt hat, in der persönlichen Politik eine Gefährdung der Reichsinteressen erblicken zu müssen und daß Bayern noch weiter ging, indem es von dem Kanzler verlangte, die Nichtfortsetzung der persönlichen Staatshandlungen Wilhelms II. zu garantieren.

England und die Kaiserrede.

London, 28. August. Die Königsberger Rede Kaiser Wilhelms wird von der englischen Presse sehr eifrig besprochen, und zwar durchaus nicht in dem üblichen höhnischen oder wenigstens unfreundlichen Ton, den wir sonst bei solchen Gelegenheiten zu erleben gewohnt sind.

Die „Times“ meint, man müsse des Kaisers großartige Verdienste bewundern, selbst wenn man seine Ansichten nicht ganz teilen

erhebt und vertieft. Auf alle Fälle kann man von diesem Autor noch viel Gutes erwarten.

Ruth hatte sich währenddessen am Busett zu schaffen gemacht und brachte Gläser herbei, um Hans Rokus eine Erfrischung zu reichen. Ihr Gesicht zeigte wieder die leicht aufsteigende Röte. „Gibt es noch eine Weile?“ fuhr er fort.

„Die Damen sprachen neulich in gleich anerkennender Weise über das Buch. Auch die Kritik lobt es. Nur Du bist nicht zufrieden damit. Was mißfällt Dir eigentlich daran?“ fuhr er fort.

„Es ist eine Anfängerarbeit. Sie hat viel Mängel,“ erwiderte sie schein.

„So scharf ist Dein Urteil? Wäre das Buch von einem bekannten Autor geschrieben, hätte es wohl eher Gnade vor Deinen Augen gefunden?“ fragte er ironisch.

Ohne auf diese Frage zu antworten, fragte sie, unerkennbar im Bestreben, das Thema zu wechseln:

„Weißt Du, wie es Kracht geht?“

„Etwas besser, ich war bei ihm, ehe ich zu Euch kam.“

„Gibst Du zu Gontheims?“

„Ja, ich will sehen, wie Hilde über diese schweren Tage hinweggekommen ist.“

„Soll ich Dich begleiten?“

Er sah überrascht auf. Ein solches Anerbieten machte sie ihm das erste Mal. Es tat ihm deshalb leid, daß er es zurückweisen mußte. Er hatte jedoch mit den Damen allerlei zu verhandeln, das nicht für Ruths Ohren bestimmt war.

„Es tut mir leid, auf Deine Begleitung verzichten zu müssen. Ich fürchte jedoch, die Damen sind in einer Stimmung, die nicht erfreulich auf Dich wirkt. Hilde ist sehr gedrückt. Sie fürchtet naturgemäß das Aussehen, das ihre Entlohnung hervorgerufen wird. Und um monatelang auf Reisen zu geben und draußen zu warten, bis Gras über die Sache gewachsen ist, sind sie nicht vermögend genug.“

(Fortsetzung folgt.)

Seine Majestät sei schon seit langer Zeit mehr als der Deutsche Kaiser, denn seit seiner Thronbesteigung sei er eine der interessantesten und bedeutendsten Persönlichkeiten auf der Weltbühne gewesen.

Der Daily Telegraph findet es erfrischend, wieder einmal eine solche Rede von dem Kaiser zu hören. Seit dem Jahre 1908 sei er ein Muster konstitutioneller Farblosigkeit gewesen, aber jetzt sei er durch die Umgebung und die Umstände wieder einmal mit forgeriffen worden.

Selbst die Daily Mail vermeidet es, den Kaiser anzugreifen und meint, daß die Warnung des Kaisers, man solle nicht den Zweck und die Freude des Lebens darin erblicken, sich auf Kosten anderer zu amüsieren, sondern die Interessen des Vaterlandes stets im Auge behalten, eine heilsame Lehre sei.

Das Kaiserpaar in Marienburg.

Marienburg, 27. Aug. Das Kaiserpaar wurde bei seiner Ankunft hier selbst festlich empfangen. Die Schützen bildeten von dem Bogatbahnsteig bis nach Marienburg Spalier.

Bei der Tafel brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus: Mein Toast gilt heute dem 17. Armeekorps, dem ich schon draußen und ich wiederhole dies hier — von ganzem Herzen meinen Glückwunsch ausgesprochen habe zu der vorzüglichen Parade.

Die Danziger Kaisertage.

Danzig, 28. August. Die Kaiserin besuchte heute vormittag das Diakonissenhaus, wo sie vom Oberpräsidenten von Jagow, der Oberin des alten ersten geistlichen Hauses und dem Vizeintendant v. Hülsen empfangen wurde.

Um 11 1/2 Uhr wurde auf dem kleinen Exerzierplatz an der Langfuhrer Allee Feldgottesdienst abgehalten. Es nahmen daran teil der Kaiser und die Kaiserin und die gesamte hier anwesende kaiserliche Familie.

Um 12 1/2 Uhr waren im großen Sitzungssaal des Landeshauses die Mitglieder des Provinzialausschusses und des Provinziallandtages versammelt.

Im Lande der hellen Nächte.

Schwedische Symphonie von Albert Herzog.
Introduction. (Andante.)
1. Aufsat.
Hoch seh ich liegen ein heiliges Land
Den Men näher und Allen.
Herr soll wohnen in Kraftheim droben,
bis daß die Götter vergehen.
Die Edda: Grimnismal.
Von der Sommerfahrt deutscher Journalisten nach Schweden, bis in das nördlichste Lappland hinein, haben in den Juni- und Juliheften dieses Jahres die deutschen Zeitungen in den Berichten des offiziellen Wolffschen Telegraphenbureaus und in den Schilderungen einzelner Fahrteilnehmer manches zu erzählen gewußt.

Prinzessin Viktoria Luise, der Kronprinz, die Prinzen Eitel Friedrich, Albalbert, August Wilhelm und Oskar nebst Gefolge. Den fürstlichen Damen wurden Blumensträuße überreicht.

Der Kaiser erwiderte:
Im Namen Ihrer Majestät der Kaiserin, in meinem Namen und im Namen meiner Kinder spreche ich dem westpreussischen Landtage für seine Huldigung meinen herzlichsten Dank aus.

Zur Frühstückstafel bei den Majestäten an Bord der „Hohenzollern“ um 1 Uhr waren geladen: Die Prinzen Albalbert, August Wilhelm und Oskar, Herzog Albrecht von Württemberg mit Gefolge, der Ehrenpräsident und Fürst von Fürstentberg.

Tages-Rundschau.

Berlin, 28. Aug. (Tel.) Heute früh verstarb im Westsanatorium der Generalmajor, Train-Inspektor Mag. Bräuer. Der Vorstorbene wurde 1850 in Gladisgorpe in Schlesien geboren.

Berlin, 27. Aug. Der Kommandeur der Garde-Kavallerie-Division, Generalkolonel Graf Dohna, wird auf Einladung des österreichischen Generalstabes an den großen Herbstmanövern in Ostgalizien teilnehmen.

Bremen, 27. Aug. Bei der heutigen Erziehung zum bremischen Parlament wurde der wegen seiner sozialdemokratischen Gesinnung gemäßigtere Abgeordnete Wilhelm Holzmeier mit 402 gegen 141 Stimmen in die Bürgerkammer gewählt.

Erweiterung der Auslieferungsverträge.
Berlin, 27. Aug. Der Reichsanzeiger schreibt: Im Auslieferungsvertrag zwischen Deutschland und Dänemark erfolgt die Auslieferung künftig auch wegen Teilnahme an denjenigen Straftaten, wegen deren die Auslieferung auf Grund der Gegenseitigkeit stattfindet, sofern eine solche Teilnahme nach der Gesetzgebung beider Länder mit Strafe bedroht ist und zwar als Anstiftung, Beihilfe oder Begünstigung im Sinne des deutschen und als Teilnahme im Sinne des dänischen Strafgesetzbuchs.

Zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz erfolgt auf Grund der Gegenseitigkeit die Auslieferung fortan auch wegen vorläufiger und rechtsunwürdiger Zerstückung und Beschädigung von Feldfrüchten, Pflanzen aller Art sowie von Bäumen, sofern der angelegte Schaden den Betrag von 40 M übersteigt.

Aus dem Bericht des sozialdemokratischen Parteivorstandes.

S. Berlin, 28. Aug. In der Fortsetzung des Vorstandes-Berichts an den Parteitag in Magdeburg werden ausführlich die

Wahrscheinlichbewegung, die Landtags- und Gemeindefragen, der Umfang der Maieiser und die Parteipresse besprochen. Die Parteei beschloß am Schluß des Berichtsjahres 76 Tagesarbeiten, die in 57 Druckereien hergestellt werden. Seit dem 1. Oktober erscheint in Pankitz die Schrift als Organ für die Blinden deutscher Zunge, „Die neue Zeit“.

Der Kassenbericht zeigt, daß die diesjährigen Einnahmen in Vergleich mit dem vorigen Jahre als ungünstig. Die Einnahmen sind zurückgegangen, die Ausgaben geblieben. Von den Einnahmequellen, die für die Gestaltung unserer Abwehr von besonderer Bedeutung sind, haben die nordische Wafferkasse, F. V. J. Wähler Jakob, Neue Zeit und Gleichheit gegen das Vorjahr rund 93 000 Mark weniger abgeleitet.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 27. Aug. Das „Freundenblatt“ widmet dem Marquis di San Giuliano anlässlich seiner bevorstehenden Begegnung mit dem Grafen Nereus einen herzlichen Begrüßungsartikel, in welchem es heißt:

Aus gründlichen theoretischen Studien, die der italienische Staatsmann als Politiker trieb, zog er dieselbe Schlussfolgerung für seine Ministerstätigkeit wie alle seine Vorgänger in der consulti, die an der Verstärkung der italienischen Weiler des Dreieckes mit großer Hingebung gearbeitet haben.

Das Blatt erinnert sodann an die Begegnung di San Giulianos mit dem deutschen Reichsminister und schließt: Der Dreieck und in seinem Rahmen das Verhältnis zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien ist schon lange dem Alltagsgetriebe und den mehr oder minder zufälligen Besprechungen der internationalen Positionen entrückt und bildet für die drei Monarchien die unerlöschliche Achse ihrer Politik.

San Sebastian, 28. Aug. Ministerpräsident Canalejas hat mitgeteilt, daß die Cortes am 31. Oktober zusammentreten sollen.

Rußland.

Petersburg, 27. August. Im Ministerrat wurde heute die Gesetzesvorlage betreffend die Gleichberechtigung von Russen mit den finnischen Bürgern in Finnland gutgeheißen. Die Grundlagen dieser Vorlage sind folgende:

Den russischen Untertanen, welche nicht zur finnischen Bürgerschaft gehören, werden in Finnland gleiche Rechte wie den Einheimischen zuerkannt. Personen, welche die Bildung einer Reichsschule genossen haben, werden in ihren Rechten denjenigen Personen gleichgestellt, die eine entsprechende finnische Schule absolviert haben.

Die finnländischen Sondergesetze für Juden und Zigeuner bleiben bis zu ihrer Revision bestehen. — Das neue Gesetz soll am 14. Januar 1911 in Kraft treten.

Petersburg, 28. Aug. (Tel.) Wie die offiziöse „Rossija“ mitteilt, billigte der Ministerrat den Gesetzentwurf über die Summe, welche das finnische Schahamt an das Reichsschatzamt bis zur Aus-

nen Seen. Und über allem leuchtet, durch den hallenden Tag, durch die träumende Nacht, die Mittsommer-Sonne. Und hellt das Land und hellt die Herzen und verflüchtigt in ihrem ewigen Glanze jedes Dunkel mitternächtiger Stunden.

Ein Geständnis zuvor: Nicht ich selbst prägte auch die Schwedenfahrt das Wort von der „Symphonie“. Es war Graf Büdler, der deutsche Gesandte in Stockholm, der ihr diesen Titel gab und in den Stockholmer Begrüßungstagen zugleich den kraftvoll anhebenden Auftakt hierzu pries.

2. Die Einladung.

Wer reißt, der jorge berichtet zu j-in;
dageheim ist leicht zu leben;
Doch kommt man unfundig zu Klagen ins Haus,
dient man nur denen zum Spotte.
Die Edda: Havamal.

Die Einladung zur Schwedenfahrt hatte schon für das Jahr vorher gegolten: Denn veranlaßt ward sie durch den Umstand, daß am 6. Juli 1909 die erste direkte Verbindung über See zwischen Deutschland und Schweden, infolge der

Herstellung des Dampfahnenverkehrs zwischen Sahnitz und Trelleborg, feierlichst durch Kaiser Wilhelm und König Gustav eröffnet wurde. Dies wurde, da es Schweden von dem bisherigen Verkehr über Dänemark loslöste, mit Recht namentlich in Schweden auch als äußeres Zeichen neuer fester Verbindung zwischen dem deutschen und schwedischen Volke selbst empfunden, eine Verbindung, in welcher alte Stammesverwandtschaft und neue Sympathien sich begegneten.

Im übrigen waren sich die Vertreter der deutschen Presse außer der schwedischen Stammesverwandtschaft doch noch eines anderen Momentes bewußt, das ihre Schwedenfahrt zwar nicht veranlaßte, ihr aber doch einen gewissen Unterton gab und ihr damit eine Bedeutung über den Tag hinaus verlieh. Schweden

der Um... 337 Mark... Gewinn... 000. Die... 70 655 R... die Frei...

Frankreich.

Paris, 28. Aug. (Tel.) Der „Liberte“ zufolge wird der Minister des Innern, Bichon, demnächst auf einem Landgute in Vers...

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. August ds. Js. gnädigt bemogen gefunden, dem Notar August...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. August ds. Js. gnädigt geruht, den Notar August Mürner in Emmendingen...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. August ds. Js. gnädigt geruht, mit Wirkung vom 1. Oktober ds. Js. den...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. August ds. Js. gnädigt geruht, dem Privatdozenten der philosophischen Fakultät...

Mit Entschliessung Groß. Ministeriums des Innern vom 20. August ds. Js. wurde der etatmäßige Aktuar Anton Kreger in Bonndorf zum...

Badische Chronik.

Wormsheim, 29. Aug. Vermißt werden der 15jährige Zimmermannslehrling Karl Müller und der gleichaltrige...

Mannheim, 29. Aug. Hier wurde eine Gartenstadtgenossenschaft gegründet, die bereits 40 Mitglieder zählt.

Sandhofen (A. Mannheim), 27. Aug. Der wegen Sittlichkeitsdeliktes gefugte hiesige Schneidermeister Dreifluff...

Schwetzingen, 29. Aug. Die vereinigten Mehrgemeinder der Stadt geben bekannt, daß das Rindfleisch von jezt ab...

Heidelberg, 28. August. In den Stadtteilen Neuenheim und Handshohheim herrscht seit einiger Zeit eine furchtbare Mäuseplage.

Altenheim (A. Laß), 28. Aug. Infolge des seit einer Woche immer stärkeren Auftretens der Diphtheritis wurde die Kleinkinder...

Emmendingen, 28. Aug. Die Brüder Kasper in Segau, hiesigen Amtes, vermachten dem Armenrat des Ortes ein...

St. Georgen (Schwarzwald), 28. Aug. Das Anwesen des Landwirts Lehmann, der sog. „Lange Bauernhof“ auf dem...

Freiburg, 28. Aug. Heute nacht 11 Uhr entstand Feuerlärm. In der Eichholzstraße im Stühlinger Stadtteil...

Bollschweil (A. Staufen), 26. Aug. Bei der Bürgermeistereiwahl wurde Bürgermeister Gramelpacher wiedergewählt.

Haltingen (A. Lörzach), 28. Aug. Jener Italiener, welcher im vergangenen Herbst auf einen beim Bahnbau beschäftigten Lokomotivführer zwei Revolverkugeln abgegeben...

in Freiburg hat bereits das Auslieferungsgesuch an die Züricher Behörden gestellt.

Waldshut, 28. Aug. Der Raubmörder der Witwe Bechtel von Büschau, der 29jährige Schmied Joh. Bolz von dort, ist ins hiesige Amtsgefängnis eingeliefert worden.

Konstanz, 29. Aug. Der Geistliche Rat und Münsterpfarrer in Konstanz, Herr Rudolf Freidhof, früher Stadtpfarrer in Tauberbischofsheim, dann Konviktsdirektor in Freiburg i. B., ist auf einer Reise nach Frankreich und Spanien schwer erkrankt und gestern im Spital zu Lourdes gestorben. Er erreichte ein Alter von 60 Jahren.

Berbesserte Zugverbindungen nach der Pfalz.

Karlsruhe, 29. Aug. Wie die „R. Ztg.“ von maßgebender Seite erzählt, werden vom 1. Oktober d. J. ab folgende Abendzüge von Karlsruhe nach der Pfalz und zurück...

Table with 4 columns: Station, Direction, Time, and other details. Includes stations like Karlsruhe Hauptbahnhof, Mühlburgertor, Knielingen, etc.

Der neue Zug nach der Pfalz findet in Karlsruhe Anschluss an den Personenzug 991 aus dem Oberland (Karlsruhe an 10 Uhr 35 Min. nachts) sowie von Schnellzug D 60...

Saatgutliste des bad. landw. Vereins.

Karlsruhe, 27. Aug. Das Präsidium des Bad. landw. Vereins veröffentlicht eine Saatgutliste zum Zwecke der Bestellung von Saatgut. Die Direktoren der einzelnen Vereine werden ersucht...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. August. Sonntagverkehr. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof herrschte gestern wieder reges Leben. Das schöne Wetter, die Jfseheimer Rennen und die Detigheimer Teilspele bewirkten, daß unsere Eisenbahn...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadtgärtentheater Karlsruhe. Am Samstag durfte Fräulein Richter in ihrer Benefizvorstellung erfahren, welche große Wertschätzung und Beliebtheit sie bei den Besuchern unseres Sommertheaters genießt. Der Abend, an dem sie in Palmaria in Müllers stets wirkungsvollem „Bettelkubel“ durch ihre vornehme Darstellung und natürlichen Humor hervortrat, brachte ihr reiche Ehren. Bei ihrem Erscheinen auf der Bühne von lebhaftem Beifall begrüßt, nahm das Publikum auch späterhin mehrfach Gelegenheit, der Künstlerin durch herzliche Beifallsbekundungen die schon längst erworbene Sympathie...

New York, 27. Aug. Professor William James ist gestorben. William James war am 11. Januar 1842 als Sohn eines Swedeborgischen Geistlichen und Schriftstellers zu New York geboren. Er studierte an der Harvard-Universität, deren berühmtester Lehrer er später geworden ist. Der Heidelberger Philosophenkongreß brachte seinen Namen erst vor kurzer Zeit in den Mittelpunkt einer sehr lebhaften philosophischen Debatte, die sich in der Hauptsache über die Lehre vom Pragmatismus erstreckte.

Vermischtes.

Berlin, 26. Aug. Der 7. Deutsche Samariteritag wird in diesem Jahre vom 7. bis 9. Oktober in München abgehalten werden. Die angelegten Vorträge und Referate versprechen denselben besonders Lehr-

trieb konnte der Riesenverkehr, dank der aufopfernden Hingabe des gesamten inbetracht kommenden Personals, glatt abgewickelt werden. Von den üblichen Verspätungen war gestern wenig zu bemerken. Abends zwischen 7 und 8 Uhr herrschte auf dem Bahnhofslage ein Leben und Treiben wie es jeder Großstadt Ehre gemacht hätte. Auch die Züge der Abtalsbahn waren jeweils dicht besetzt.

Das Leibgrenadier-Regiment Nr. 109 rückt in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag in das Manövergelände aus. Das Leibdragoner-Regiment ist gestern vom Truppenübungsplatz Griesheim bei Darmstadt kommend wieder hier eingetroffen.

Eine größere Abteilung des Telegraphen-Bataillons Nr. 4 trat gestern nachmittags 2.14 Uhr über Heilbronn die Reise nach Christburg (Bezirk Danzig) an, um an den dortigen Kaisermanövern teilzunehmen. Außer der gewöhnlichen Felddienst-Ausrüstung wurden Apparate nicht mitgeführt, da dieselben von Berlin aus nach dem Übungsplatz dirigiert werden. Dem Vernehmen nach wird eine andere Abteilung des Telegraphen-Bataillons zu den Herbstübungen des 16. Armeekorps abkommandiert.

Staatsprüfung. Die im Spätjahr dieses Jahres abzuhaltende erste juristische Staatsprüfung wird am 21. Oktober beginnen. Die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind im Laufe des Monats September in der vorgeschriebenen Form beim Justizministerium einzureichen.

Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Im Monat Juli gelangten beim Genossenschaftsvorstand 645 Anträge zur Anzeige, wovon 628 auf die Landwirtschaft und die mitvererbten Nebenbetriebe und 17 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 312 Fälle; hierunter sind 18 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 27 480 Mark angewiesen, und zwar an 294 Verletzte 25 890 Mark, an 8 Witwen 860 Mark und an 10 Kinder 730 Mark. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 900 Mark Sterbegelder bezahlt. Im gesamten waren zu Anfang des Monats Juli 24 459 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats Juli durch Einstellung der Rente 56 und durch Tod 86 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. August 24 629 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 024 500 Mark. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Juli Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 138; in 256 Fällen mußten Veränderungen im Rentenbetrage vorgenommen werden.

Unfall. Der am Samstag vormittag bei Anstreicherarbeiten an der Abtalsbahn Verunglückte ist der 62 Jahre alte, verheiratete Schmied Jakob Wildenberger aus Eichelberg. Wildenberger arbeitete auf einer Leiter, die nahe am Ruppurrer Bahngleis der Abtalsbahn aufgestellt war. Die Leiter wurde von dem um 8 Uhr von Herrenalb in Ruppurr ankommenden Zug erfasst und umgeworfen. Wildenberger fiel herunter, wurde von den Trittbrettern der Wagen erfasst, eine Strecke geschleift und hauptsächlich am Kopf schwer verletzt. Der Verletzte ist Samstag nachmittag gestorben. Die Groß. Staatsanwaltschaft und das Groß. Amtsgericht haben sich zur Feststellung des Tatbestandes alsbald an die Unfallstelle begeben. Wie weit Dritte, hauptsächlich der Führer des fraglichen Zuges, ein Verschulden trifft, wird durch die eingeleitete Untersuchung festgestellt werden.

Von der Elektrischen wurde gestern vormittag in der Kaiserallee ein Hundchen überfahren und getötet. Das tierliche Tierchen gehörte einem dort wohnenden älteren Herrn, den es seit 13 Jahren täglich auf seinen Spaziergängen begleitete.

Die Tätigkeit der badischen ärztlichen Ehrengerichte im Jahre 1909.

Karlsruhe, 27. Aug. Bei den vier ärztlichen Ehrengerichten des Landes (in Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Mannheim) sind im Jahre 1909 im ganzen 26 Fälle neu anhängig geworden; 6 waren aus dem Jahre 1908 übergegangen; erledigt waren am Ende des Jahres 27 und 5 schwebten noch. Ein förmliches ehrengerichtliches Verfahren wurde in keinem Fall durchgeführt, vielmehr wurden sämtliche Erkenntnisse durch Beschluß ausgesprochen, und zwar erkannte man in 12 Fällen auf Einstellung des Verfahrens bezw. Ablehnung der Einleitung des ehrengerichtlichen Verfahrens, in 8 auf Verweis, in 3 auf Verwarnung, in 2 auf Verweis und Geldstrafe, in einem auf Geldstrafe und in einem auf Freisprechung.

Beim ärztlichen Ehrengerichtshof waren im Berichtsjahr 7 Berufungen bezw. Beschwerden gegen Entscheidungen der ärztlichen Ehrengerichte anhängig; in einem Fall wurde die Berufung verworfen, in einem die ehrengerichtliche Entscheidung aufgehoben und in einen die Berufung bezw. Beschwerde zurückgenommen, während die restlichen 4 Fälle unerledigt blieben.

Von der Luftschiffahrt.

Arnheim, 27. Aug. (Tel.) Der holländische Aviatiker van Maasdyk ist mit seinem Apparat abgestürzt und samt dabei den Tod.

Romanshorn, 28. August. Nach Zeitungsmedlungen plant ein Konsortium Schweizerischer Hotelbesitzer und Kapitalisten den Ankauf eines Paravel-Luftschiffes für Passagierfahrten am Bodensee.

De Haave, 27. Aug. (Tel.) Der Aviatiker Veganeug knief heute bei einem Fluge um den Gesamtflanzpreis gegen einen Pylon wobei der Apparat mit dem linken Flügel hängen blieb und zur Erde stürzte. Der Pilot wurde, aus verschobenen Wunden blutend...

und Deutschland sind heute als Ostsee-Länder mehr als je auf gemeinsame Interessen gewiesen. Seit Norwegen seine Union mit Schweden löste und sich einen König aus Dänemark verschrieb, mit einer Königin aus England und mit persönlichen Beziehungen zu Rußland, sah sowohl Schweden wie Deutschland im Norden die englisch-russische Entente in Dänemark-Norwegen eine meermundklammernde Freundschaft gewinnen, der gegenüber die stärkere Betonung einer schwedisch-deutschen Freundschaft auch ohne irgend welche Allianz-Abichten sich immerhin verlohnen mochte. Und ein zweites. Dieses nämlich Schweden, das sich in seinen freundschaftlichen Gesinnungen mit Deutschland begegnete — dessen Kaiserin Victoria, die Tochter Großherzog Friedrichs an König Gustavs Seite den schwedischen Thron als Drottning (Königin) einnimmt — steht in neuen handelspolitischen Vertragsverhandlungen mit Deutschland. Und hüben und drüber waren mancherlei Wünsche hierfür laut geworden. Namentlich hatte Schwedens Sperrung hochprozentiger Eisenerze die deutsche Industrie beunruhigt und nicht minder die hohe Besteuerung ausländischer Verkäufer, die jetzt in Schweden gehandhabt wird. Da schien es wohlgeboten, eine Anzahl deutscher Publizisten als Freunde der schwedischen Presse das Land näher kennen zu lassen, mit dem das Reich auf handelspolitischem Gebiete eine neue Einigung erstrebte und dessen Eigenschaften, dessen wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Werte hierbei den deutschen Zeitungsleitern nach Möglichkeit in ihrer ganzen Fülle zur besseren Schätzung der Vorteile auf beiden Seiten vorgeführt werden konnten. So kam es, daß die Vertretung beider Regierungen von Anbeginn an der Schwedenreise ihr besonderes Interesse zeigte und ihr manche Aufmerksamkeit erwies. Zugleich aber wurden auf dieser eigenartigen deutschen Publizistenfahrt auch den landschaftlichen Schönheiten Schwedens in den neuen Freunden neue überzeugte und begeisterte Herzolde gemonnen. (Fortsetzung folgt.)

reich zu machen, und können dadurch, daß sie aktuelle Fragen behandeln, auf das weiteste Interesse Anspruch machen. Neben einem Vortrag, wie die schädigenden und nicht selten zu Verstimmlungen führenden kleinen Verletzungen zu behandeln sind, durch Prof. Dr. A. Schmitt-München, bildet je ein Vortrag über den Rettungsdienst in Bergwerken durch Bergwerksdirektor Meyer-Herne, ebenso im Gebirge durch Hofrat Dr. Uhl-München, wie auch über den Automobil-Krantransport in den Städten durch Dr. Tempel-München und die Entlastung des modernen Rettungswesens durch Prof. Dr. Wöner-Leipzig den hauptsächlichsten Inhalt der Tagesordnung. Es ist dankbar zu begrüßen, daß die sachverständigsten Referenten die entsprechenden Vorträge übernommen haben.

Berlin, 27. Aug. Herr Veibus teilt zu der Meldung, daß gegen ihn Strafanzeige wegen Verleitung zum Meineid eingereicht sei, mit, er habe seinerseits den Waldarbeiter Krügel wegen Meineids bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und Mag wegen Verleitung zum Meineid.

München, 28. Aug. (Tel.) Dem „Bogtländischen Anzeiger“ zufolge, wurde gestern Abend der Weber Gerbeth, der am 17. August in Untertriebel, Kreishauptmannschaft Zwickau, seine 72jährige Stiefmutter ermordet hatte, unweit Untertriebel verhaftet. Er gestand die Tat ein.

Wien, 27. Aug. Frau Castellez hat beim heutigen Verhöre den Giltmordanschlag auf Laura Morawel rüchlos eingestanden. Sie habe die Tat ohne Mitwissen ihres Mannes verübt. Die Schachtel enthielt nur ein von ihr fabriziertes giftiges Bonbon. Das Bonbon, welches Fr. Morawel aß, hatte dadurch die Wirkung des Sublimats nur in schwächerem Grade, daß es neben dem giftigen lag und vom Gift anzog. Bertha Castellez beabsichtigte Fr. Morawel zu töten, um die lästige Fingerringabgabe abzuwälzen und zu verhehlen, daß Fr. Morawel erfahre, daß das Ehepaar Castellez das Kapital von 12 000 Kronen widerrechtlich aufgebracht hatte.

Rom, 29. Aug. (Tel.) Gestern Abend während des Gottesdienstes feuerte ein früherer Franziskaner Beltranini in der Peterskirche 3 Revolverkugeln in die Luft und verurachtete dadurch eine Panik, so daß der Gottesdienst abgebrochen werden

Die Steuern der badischen konfessionellen Verbände im Jahre 1910.

Δ Karlsruhe, 27. Aug. In Baden haben drei Verbände von der Besteuerungsbefugnis für allgemeine kirchliche Bedürfnisse Gebrauch gemacht: die vereinigte evangelisch-protestantische Kirche, die römisch-katholische Kirche und die israelitische Kirche...

Sterblichkeits- u. Krankheitsverhältnisse in Baden im 2. Vierteljahr 1910.

Δ Karlsruhe, 27. Aug. Nach den Berichten der Groß-Bezirksärzte sind im 2. Vierteljahr des Jahres 1910 im Großherzogtum Baden 9183 Personen gestorben, 226 weniger als im 1. Vierteljahr...

Die Große Badener Rennwoche.

V. Baden-Baden, 28. Aug. Der gestrige fünfte Tag brachte endlich das Hauptereignis, den Großen Preis von Baden, 60 000 Mark Sieg und 20 000 Mark Platzgeld...

de Jericho vorbeiging. Dort sah sich Curry um, Calopolis geriet dabei gegen eine Stange und fiel zurück. In diesem Moment machte Kjaage Pan sofort einen Vorstoß und scherte sich einen Vorprung...

Mit tiefem Schweigen nahm man den Sieg des russischen Pferdes, von einem Negerjockey geritten, auf. Keine Hochrufe ertönten, keine Nationalhymnen wurde gespielt. Man hatte wieder einmal, wie so oft schon, eine große Enttäuschung erlebt...

IV. Oppenheim-Memorial. Garantierte Preise 13 000 Mk. Für zweijährige. Distanz 1200 Meter. 1. Monf. J. San Miguelis br. St. La Bohème II (Curry); 2. Monf. J. Sterns dbr. S. Saint Genest (Ch. Childs); 3. Monf. P. Jagers br. St. Marmara (Stern); 4. Hrn. S. de Mummus K.-H. Bert Vert III (Miller); 5. R. Spt.-Geistl Gradiks hbr. S. Lichtstein (Bullod)...

V. Baden-Baden, 28. Aug. Zum letzten Male in diesem Jahre versammelte sich heute noch einmal die große Sportgemeinde auf dem grünen Rasen in Pfaffenheim. Der Massenbesuch gab der Rennbahn ein farbenprächtiges, buntes Bild...

V. Baden-Baden, 28. Aug. Zum letzten Male in diesem Jahre versammelte sich heute noch einmal die große Sportgemeinde auf dem grünen Rasen in Pfaffenheim. Der Massenbesuch gab der Rennbahn ein farbenprächtiges, buntes Bild...

Die Resultate waren im einzelnen folgende: I. Preis von Eichtental. 4650 M. Es liefen 5 Pferde. 1. Graf M. Jinnbergs „Nidolfi“ (Risjavath); 2. Gestüt Weil „Mauer Dunit“ (Shaw); 3. A. Hantels „Quenie“ (Miller). Richterpreis: 1/4 - 2 - 2 1/2 Längen. Totalisator: Sieg: 35:10; Platz: 21, 28:10...

II. Badener Prince of Wales Stakes. 16 000 M. Es liefen 5 Pferde. 1. Monf. Lazarus „Babajos“ (Barat); 2. Monf. San Miguelis „La Bohème II“ (Curry); 3. Monf. Blancs „Fils du Vent“ (Stern). Richterpreis: 1 1/2 - 2 1/2 - 1 Längen. Totalisator: Sieg: 37:10; Platz: 22, 42:10...

III. Preis der Stadt Baden-Baden. 10 000 M. Es liefen 7 Pferde. 1. Herr Widmers „Babajos“ (Stern); 2. Herr N. und C. v. Weinbergs „Lettija“ (S. Childs); 3. P. Jagers „Miccado III“ (Spear). Richterpreis: 2 - 8 - 4 - 3. Totalisator: Sieg: 19:10; Platz: 11, 13:10...

IV. Heideberg-Handicap. 13 000 M. Es liefen 7 Pferde. 1. Herr Hülsenbüch „Roi Negre“ (Cleminson); 2. F. v. Bethmanns „Porcelaine“ (Mag); 3. Hrn. Beutlers „Rojy Letty“ (Ryan). Richterpreis: 2 - 3 - 2. Totalisator: Sieg: 64:10; Platz: 20, 20, 23:10...

V. Große Badener Handicap-Steeple-Chase. 20 000 M. Es liefen 11 Pferde. 1. Major von Ruthenau „Electricity II.“ (Brown); 2. Monf. S. de Mummus „Trianon III.“ (Des Roches); 3. Dr. A. Reinschagens „Tabou“ (Birghan). Totalisator: Sieg: 33; Platz: 17, 106, 36:10...

VI. Abschieds-Handicap. 4000 M. Es liefen 11 Pferde. 1. Gestüt Güzgenichs „Cola Rienz“ (Cleminson); 2. Herr Heinhes „Florestan“ (Olemit); 3. Fontarces „Amaris“ (Ryan). Richterpreis: 1 - 1 - 2 - 2. Totalisator: Sieg: 90:10; Platz: 21, 63, 22:10...

§ Baden-Baden, 28. Aug. Am Donnerstag, dem 4. Rennstage, betrug der Totalisatorumsatz 168 240 Mark.

Wilhelm Reck, Karlsruhe. Bau von Wassergewinnungsanlagen, Schachtbrunnen - Filterbrunnen, Tiefbohrungen 4189, gegr. 1830. Wasserleitungen, Pumpenanlagen.

Bücherschau. „Max Hesses Deutscher Musiker-Kalender für das Jahr 1911“, 26. Jahrgang, mit Porträt und Biographie General-Musikdir. Prof. M. Schillings. Preis in einem Band elegant gebunden 2 Mark, in zwei Teilen (Notiz- und Adressbuch getrennt) 2 Mark. Max Hesses Verlag, Leipzig...

Dehndgras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt ihren diesjährigen Dehndgraserwachs an Ort und Stelle wie folgt öffentlich versteigern: Freitag, 2. September 1. 36. vormittags 8 Uhr: Dammbel bei der Stärkefabrik, Eibwiesen, Dangwiesen, Hohenwiesen, Farnwiesen, Neuwiesen, Rüdewiesen, Scheitwiesen...

Vergebung von Brückenbauarbeiten.

Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion Karlsruh vergibt im Namen der Gemeinde Görden auf dem Wege öffentlichen Wettbewerbs für den Bau einer eisernen Feldwegbrücke über die Murg auf Gemarung Görden folgende Arbeiten: Los I.: Erd-, Beton- u. Pfeilerarbeiten (Beton ca. 80 cbm) (Mischerbeton ca. 73 qm); Los II.: Eisenarbeiten (Fluß-eisen 280 kg, Gußeisen 9700 kg, Guss-eisen 280 kg)...

Jagdverpachtung.

Die hiesige Gemeinde jagd, bestehend aus ca. 670 ha, darunter ca. 110 ha Waldungen, wird am Montag den 5. September 1910, nachmittags 1/2 11 Uhr, auf dem Rathaus dahier, auf weitere 6 Jahre, d. h. vom 2. Februar 1911 bis 1. Februar 1917 öffentlich verpachtet. Nachliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß als Steigerer nur solche Personen zugelassen werden, welche im Besitze eines Jagdpasses sich befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachzuweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses nicht Bedenken obwalten...

Verlobte, Hotellers etc. Billig prakt. solide schön, hauptsächlich gesundheitslich ist allein Steiners Paradies Bett! Auch jeder Minderbemittelte findet beste Auswahl. Südd. Niederlage: Karlsruhe, Kaiserstrasse 186. Katalog gratis. Versand fr. Ca. 290 000 im Gebrauch! 12135

Theaterplatz B. Spejrtis II abzugeben. 832970. Karlsruherstr. 48, II.

Opel 614 Bierzylinder, ungebraucht, ab Fabrik mit 15% Rabatt. Offerten unter Nr. 75144 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stadigarten-Theater. Direktion: G. Sogin. Montag den 29. August 1910, abends 8 Uhr: Der Zigeunerbaron. Operette in 3 Akten von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß. Regie: Dr. Weder. 12236. Dirigent: Dr. Niedner.

Krankheiten

jeder Art behandelt durch 8873 Naturheilkunde. Magnetismus Hypnose. R. Schneider, Ruppurrstr. 10 I. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen. 12 Jahre hier am Platze. - Teleph. 1741.

Holzbearbeitungsfabrik, Holzlager

v. Barsewisch'sches Sägewerk G. m. b. H. Marlenstrasse 60 Tel. 486 übernimmt 10918 alle in das Holzfach einschlagenden Bestellungen.

Pianos

einfachen Ansprüchen genügend, insbesondere auch für Lernzwecke geeignet, liefert gegen bar für 450 Mark gegen monatliche Raten von 10 Mk. an, unter Berechnung von 5% Zins. H. Maurer, Hofl., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Billiges Möbelangebot.

Aufgerichtetes Bett 18 M., Federbett mit Kissen 14 M., einzelne gut erhaltene Wollestratzen 15 M., einzelner Hof 12 M., Schreibstisch 25 M., Radstisch mit Narmose 8 M., Waschtisch 18 M., Ausgutsch 28 M., Salontisch 18 M., Spiegelstisch 65 M., Chaiselongue 22 M., Chaissonier 35 M., Divan 25 M., Kindermatratze aus Kautschuk 12 M., Küchenschrank 120 M., sonst 150 M., Tisch 3 M., etc. etc. verkaufen. 833555. Steinstraße Nr. 6.

Roquefort-Gorgonzola-Gouda

empfehlen Alois Zanetti, Teleph. 2107, Kaiserstr. 64. Butter, Käse, Engros u. Detail.

Erfinder-Probleme

Charles Bass & Co. Sitt.-Gei., Jülich-Wildpark.

Unterricht im Englischen?

Gest. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 833500 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Raten-Zahlung!

Ein größeres Maßgeschäftsliedert an kreditfähige Herren elegante Kleidungsstücke unter Garantie für guten Sitz ohne Preisauflage bei monatlicher Zahlung. Offerten unter Nr. 8147 an die an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bayer entlaufen,

fast schwarz, Name „Bax“. Gest. Mitteilung an 12238. Lemaire, Eberstrasse 4. III. NB. Vor Anlauf wird gewarnt.

Bermittlung

Wird seit Donnerstag abends weisse, reizvolle, einstufige Stube. Man möge die Stube Wilhelmstr. 20 abgeben. 833561. Uley, Herrenrad, nach neuem, in Stiel, leicht aufgerichtet, billig zu verkaufen. 833545. Kerpulstraße 5, I. Starke Weichkäse, „Adler“, mit Preislauf, in billig zu verkaufen. 833546. Kronenstr. 12, 2. St., r. io gut wie neu, billig zu verkaufen. 833544. Schillerstrasse 4, 1. Stod. Eine gute eiserne Bettstelle mit Matratze ist billig zu verkaufen. 833525. Werberstraße 79, 1. St., r. Dackel, zwei junge (reine Rasse), kleiner Abtamm, zu verkaufen. 833527. Eisenmeistr. 26, 2. St. Ein Schutz- u. Begleithund schöner Art, im Alter von 10 Jahren, wird umstände halber zu verkaufen in nur gute Hände abgegeben. Offerten unter Nr. 833580 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

Dienstag beginnend

Verkauf von

6000 Schürzen

Reise-Muster.

Restbestände unserer Fabrikanten.

Gelegenheits-Posten.

HERMANN TIETZ.

Tarif

für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahnhofe nach der Stadt und umgekehrt durch die amtliche Gepäcksbeförderung.

Für Verbringung von Gepäck aus den Wohnungen oder Gasthöfen in der Stadt in die Bahnhofsräumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt, haben die Gepäckträger vom Publikum zu fordern:

a) für größeres Gepäck (im Gewichte über 25 kg) für ein Stück 30 Pfg. für mehrere Stücke für jedes Stück 20 Pfg.

b) für kleineres Gepäck (im Gewicht bis einschließl. 25 kg) für jedes Stück 10 Pfg. Mindest-Gebühr 20 Pfg.

für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird zu den bezeichneten Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben. Anmeldungen werden in der **Expresgutannahmestelle Amalienstraße Nr. 14b**, in der **Expresguthalle am Hauptbahnhof**, oder durch unfrankiertes Einlegen roter Anmeldebefehle in jeden beliebigen Briefkasten, angenommen.

Anmeldebefehle sind unentgeltlich zu haben bei oben genannten Stellen und in den meisten hiesigen Geschäften.

Werner & Gärtner,

Amtl. Gepäck- und Expresgut-Beförderung der Gr. Bad. Teleph. 447. Staatsbahnen. Teleph. 447.

HERREN-WÄSCHE

Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Trikotagen.

CHRIST. OERTEL

Kaiserstrasse No. 101-103 Rabattmarken.

Verlangen Sie nur „Pfeilring“

Lanolin in Tuben und Dosen.

„Nachahmungen weisen man zurück.“

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzauer 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Rauchbelästigung (Telephon 2157)

Rat und Hilfe in allen Fällen. 11133

Gustav Boegler, Blech- u. Zinnschmiedmeister Kurvenstrasse 13.

Akkordzithern!

Echte Menzenhauer mit unterlegbaren Notenblättern von Mk. 10.— an. Sofort von jedermann zu spielen. Unterricht gratis. Tausende Notenblätter. — Verlangen Sie Prospekte. 10059

Fritz Müller, Musikalienhandlung. Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr. Telephon 1988. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 221 Telephon 1988. :: Stimmen und Reparieren aller Instrumente. ::

Holland Amerika Linie

Rotterdam — New-York über Boulogne-sur-Mer. Doppelschrauben-Passagierdampfer von 18890 bis 37190 Tons Wasserverdrängung. Abfahrten wöchentlich jeden Samstag von Rotterdam. Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise. Vorzügliche Verpflegung. Man wende sich an: **Karl Morlock**, Karl-Friedrichsstrasse 26, Rondellplatz, Karlsruhe. Telephon 768. **Wilhelm Hoffmeister**, Schloßstraße 2, Bruchsal. Telephon 122. **Albert Seifried**, Sedansplatz 10, Pforzheim. Telephon 359.

Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pfg. Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg. Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 6652

Carl Siede, Inh. Herm. Schreiber, Uhren-Reparatur-Anstalt Kreuzstrasse 17.

Blendend Teint weissen

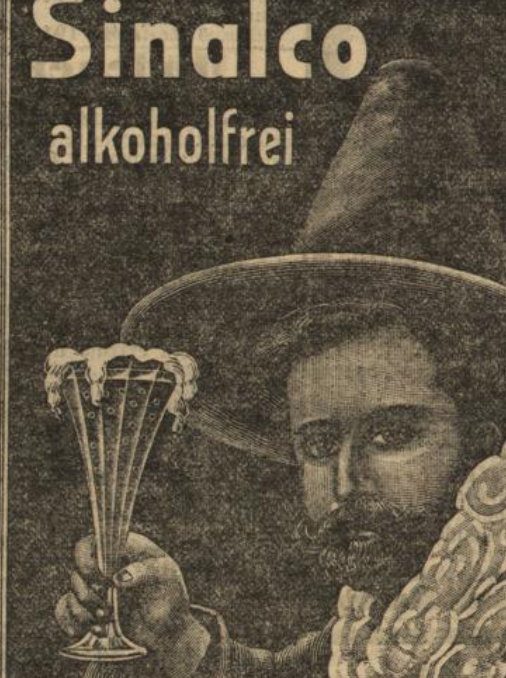
erzielen Sie mit meinem **Schönheits-Creme „Ideal“** hergestellt von Dr. V. Bellach. Hervorragendes Präparat von wunderbarer Wirkung: **besorgt in kurzer Zeit alle Hautunreinigkeiten, Runzeln, Falten** etc. und erzeugt eine herrliche, jugendfrische Haut. Preis p. Dose M. 3.—. Diskrete Zusendung 4.2 nur durch die 8004a Versandstelle „Venus“, Ulm a. D.

Schuppenflechte durch **Obermeyers Herba-Seife** in kurzer Zeit geheilt.

Zeugnis. 1822a

Ihre Herba-Seife hat meiner Mutter, die an trockener Schuppenflechte litt, vorzügliche Dienste geleistet, sie nach kurzer Zeit vollständig von der Hautkrankheit befreit. **Martha Knobloch**, München. Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parfüm. A Stück 50 Pfg., 30% härteres Präparat (härtere Seife) 221. 1.—

Sinalco alkoholfrei



Sinalco wohlschmeckendes, bekömmliches Getränk.

Sinalco-Brause per Flasche 12 S ohne Glas.

Sinalco-Sirup per Flasche M. 1,30 ohne Glas. 1 Flasche Sirup mit Wasser vermischt, reicht für ca. 10 Liter fertigen Getränkes.

Sinalco ist in vielen Delikatess- u. Kolonialwarengeschäften, Restaurants etc. etc. erhältlich, wo nicht, durch die Fabrikanten.

Dr. Kux & Finner Karlsruhe. Telephon 255.

Kapitalkräftige Firmen wollen sich wegen Vertretung resp. Fabrikationsberechtigung wenden an den **Generalvertreter** für Baden: **J. Estelmann**, Hoflieferant, Karlsruhe, Herrenstraße 12. — Telephon 537. 9220, 8.6

Bergmann-Elektrizitäts-Werke A.-G. Berlin

Ingenieurbureau Karlsruhe Kaiserstraße 183.

Fernsprecher Nr. 621. Telegramm-Adresse: Fulgura Karlsruhebaden.

Zentral-Stationen 3028a.13.11

Dampf-Turbinen, Ueberland-Zentralen, Dynamomaschinen, Elektromotoren, Transformatoren für Spezialantriebe, Brauereien, Buchdruckereien, Spinnereien, Webereien, Hebezeuge, Pumpen und Ventilatoren.

Ingenieurbesuche und Voranschläge kostenlos.

Kurze Lieferisten. Prompte Bedienung. Konkurrenzfähige Preise.

Millionen von Hausfrauen verwenden nur **Pfeildreieck-Seifen.**

Ueberzeugen auch Sie sich durch einen Versuch von der grossen Waschkraft und dem sparsamen Verbrauch dieser Seifen. Sie schonen wie keine andere die Wäsche, schäumen leicht und besitzen, weil aus den reinsten Pflanzenfetten hergestellt, einen angenehmen Geruch.

Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung und haben daher den besten Erfolg in der „Badischen Presse“.